

Umsonst ist nicht kostenlos

Kennen Sie auch die Floskel: „Wenn es umsonst wäre, würde ich es kaufen“. Dabei gibt es so viele Dinge, die umsonst sind, aber niemals kostenlos.

Wann ist etwas *umsonst*?

Ganz einfach: wenn es sich nicht lohnt. Wenn Sie im Nachhinein sagen, dieses oder jenes hätte ich vielleicht nicht machen brauchen, da es sich im Nachhinein als Zeit- oder sogar Geldverschwendung herausgestellt hat. Viele Gratis-Angebote können auch umsonst sein, nämlich dann, wenn es Ihnen nichts bringt, oder schlicht und einfach gesagt, „umsonst“ war.

Wann ist etwas *kostenlos*?

Kostenlos sind wirklich Dinge, für die Sie nichts zu zahlen brauchen. Also wenn Sie einen wirklichen Gewinn davon haben. Dabei ist es egal, ob es sich um ein kleines Präsent eines Kunden oder eine kostenlose Erstberatung bei einem Dienstleister, wie einem Immobilienmakler, Steuerberater oder Anwalt handelt. Dabei bekommen Sie tatsächlich etwas gratis, also kostenlos und wenn es Ihnen auch noch hilft, dann war es zumindest nicht umsonst.

Ein gutes Beispiel für eine kostenlose Leistung ist das unverbindliche 30 minütige [Kennenlerngespräch](#), welches ich Ihnen gerne als Steuerberaterin in Essen Kettwig zu all Ihren Steuer-Themen anbiete.

Haben Sie schon einmal eine bittere Erfahrung mit kostenlos und umsonst gemacht? War das Fischbrötchen vom Markt letzte Woche nicht lecker, aber sehr teuer, und Sie bekamen Bauchschmerzen? Also war es umsonst. Oder haben Sie einmal ganz unverhofft ein Fahrrad gewonnen und haben sich sehr

gefremt? Also war der Gewinn kostenlos und gut. Berichten Sie hier gerne über Ihre kostenlos oder umsonst erstandenen Dinge.